

NEWSLETTER

Neues aus der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
14.10.-31.10.2024

KURZ KOMMUNAL

Unser Podcast "Kurz Kommunal" geht in die zweite Staffel! Ab sofort könnt ihr euch wieder regelmäßig über Gespräche mit interessanten Gästen über kommunalpolitische Themen aus Saarbrücken, dem Saarland und weiteren Städten freuen!

In der ersten Folge widmen wir uns einem brandaktuellen Thema, nämlich dem Kampf gegen die geplante Rodung von Teilen des St. Johanner Stadtwaldes! Unsere Fraktionsvorsitzende, Jeanne, spricht mit Lucas Kleinbauer von der Initiative "Hanni bleibt" über das Waldstück an der Universität. Was macht die Initiative aus, was sind ihre Ziele? Warum ist das Waldstück schützenswert und was ist besonders daran? Wie sollte unser Umgang mit Flächenpolitik sein? Wie geht man damit um, für Forschung und Wirtschaft Plätze zu schaffen? Wie geht es weiter mit der Klage? Und wie kann man die Aktivist:innen unterstützen? Hört gerne rein!



[Spotify](#)



[Apple Podcasts](#)



[Youtube](#)

100 JAHRE STADTBIBLIOTHEK



Die Saarbrücker Stadtbibliothek feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen! Anlässlich des Jubiläums hat die Stadtbibliothek am 24. Oktober zu einer Reihe interessanter Veranstaltungen eingeladen. Der Höhepunkt war dabei die Lesung des Bestseller-Krimiautors Michael Kobr, der mit seinem fürs Fernsehen verfilmten Kluftingerkrimi bekannt wurde. Bei der spannenden Lesung mit dabei waren auch unser kulturpolitischer Sprecher, Thomas Brass, und unsere Stadtverordnete Karin Burkart (im Bild mit Michael Kobr und Dezernentin Dr. Sabine Dengel). Wir danken allen Organisator:innen für das tolle Festprogramm und gratulieren der Stadtbibliothek und allen Mitarbeiter:innen herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.

KULTUR - QUO VADIS?



V.l.n.r.: Thomas Brass, Peter Tiefenbrunner, Prof. Beate Baron, Corinna Preisberg, Dr. Sabine Dengel, Claudia Schmelzer.

Am 18. Oktober haben wir unter dem Titel "Kultur – Quo Vadis?" zu einer spannenden Diskussions-Veranstaltung über die Chancen und Herausforderungen Kulturschaffender ins Saarbrücker Filmhaus eingeladen. Dort hatten wir die Gelegenheit, zunächst den Dokumentarfilm "BLICKWECHSEL – Publika und Politiken der Darstellenden Künste" von Janina Möbius zu zeigen. Der Film gibt einen Einblick in die aktuelle Bedrohungslage für die Darstellenden Künste, die zunehmend unter Druck geraten, während autoritäre Kräfte erstarren und Theater sowie künstlerische Kollektive vermehrt An-

griffszielen ausgesetzt sind. Mit eindrucksvollen Szenen und Stimmen von Künstler:innen wird gezeigt, wie sich die Darstellenden Künste trotz diffamierender Anfragen in Parlamenten und sogar Gewaltandrohungen als wichtige Räume für gesellschaftlichen Diskurs behaupten.

Nach der Filmvorführung fand eine Podiumsdiskussion statt, an der Prof. Beate Baron (Hochschule für Musik Saar), Dr. Sabine Dengel, Kulturdezernentin der Stadt Saarbrücken, Corinna Preisberg und Peter Tiefenbrunner vom Netzwerk Freie Szene Saar, und unser kulturpolitischer Sprecher, Thomas Brass, teilgenommen haben. Gemeinsam wurde – moderiert von unserer Fraktionsvorsitzenden Claudia Schmelzer – unter anderem über Risiken, die durch das Erstarren rechter Kräfte für Kulturschaffende entstehen, diskutiert, insbesondere auch im Hinblick auf mögliche drastische Kürzungen der Kulturförderung. Die Teilnehmer:innen machten deutlich, dass der zunehmende finanzielle Druck eine Bedrohung für die Kulturszene darstellt und die Freie Szene in Saarbrücken, wie auch landes- und bundesweit, vor erhebliche Herausforderungen stellt. Ein weiterer Schwerpunkt der Diskussion lag auf den Problemen bei der Beantragung und Höhe von Fördermitteln, die Kulturschaffenden oft den Handlungsspielraum nehmen. Hierbei wurde betont, dass der Zugang zu Fördergeldern vereinfacht und flexibler gestaltet werden muss, um den spezifischen Bedürfnissen der Kunstszene gerecht zu werden.

Abschließend sprachen wir darüber, wie wichtig es ist, Projekte zu fördern, die das Publikum direkt ansprechen und in den gesellschaftlichen Dialog einbinden. Gerade in Zeiten, in denen rechtes Gedankengut an Boden gewinnt, sehen wir es als unsere Verantwortung, die Menschen mit Kunst und Kultur zu erreichen, um Vorurteile abzubauen und zu einer offenen Gesellschaft beizutragen. Der Abend zeigte eindrucksvoll, wie groß das Potenzial der Darstellenden Künste ist – auch und gerade in Zeiten politischer Bedrohung.



Eine Szene aus dem Film "BLICKWECHSEL". Foto: Ralf Ilgenfritz/Soilfilms

FRAUENNOTRUF SAAR

Am Samstag, 19.10., ist im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Saarbrücken nachfolgender Beitrag unserer Fraktionsvorsitzenden, Jeanne Dillschneider, erschienen:

“Der Frauennotruf Saar wird auf unsere Initiative hin langfristig durch die Stadt Saarbrücken unterstützt! Dies konnten wir jetzt im Stadtrat beschließen. Schon seit 1986 bietet der Frauennotruf Mädchen und Frauen in Not Schutz und Beratung. Erst kürzlich hat der Frauennotruf gemeinsam mit dem „Landesarbeitskreis Lobby für Mädchen und junge Frauen“ und dem Frauenbüro Saarbrücken bei der Ausstellung im Rathaus „Was ich anhatte“ auf das Thema sexualisierte Gewalt aufmerksam gemacht. Die Ausstellung präsentierte persönliche Geschichten und Exponate von Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, und sendet eine klare Botschaft: Schuld ist nicht das Opfer!

Wir sind der Meinung, dass ein solches, wichtiges soziales Engagement auch künftig durch ausreichende Finanzmittel unterstützt werden muss. Daher haben wir uns schon im Haushalt 2023 erfolgreich für eine Erhöhung der städtischen Zuwendungen auf 60.000 Euro eingesetzt. Damit haben wir einen bedeutenden Schritt unternommen, um den Fortbestand des Frauennotrufs zu gewährleisten. Gleichzeitig haben wir darauf gedrängt, dass die Unterstützung für den Frauennotruf langfristig gesichert wird.

Dies ist umso wichtiger, als dass mit Ende des Jahres 2023 der gemeinsame Vertrag zwischen dem Träger des Frauennotrufs – dem Saarland, dem Regionalverband und der Landeshauptstadt – zur weiteren Finanzierung ausgelaufen ist. Daher begrüßen wir sehr, dass die Stadt mit der Verstetigung der Mittel ein klares Zeichen für den Schutz und die Unterstützung von Frauen in unserer Gesellschaft setzt!”



@gruene_fraktion_sb



@GrueneStadtratsfraktionSaarbruecken



@grüne-stadtratsfraktion-saarbrücken

